

### Wer sind wir

Wir sind ein Zusammenschluss aus allen in der Psychiatrie tätigen Berufsgruppen, Betroffenen und Angehörigen. Unser gemeinsames Ziel ist, dass Psychotherapie in der Behandlung von Menschen mit Psychosen zu einem selbstverständlichen Angebot wird. Im Dachverband sind die verschiedenen psychotherapeutischen Verfahren gleichberechtigt vertreten. Dazu gehören tiefenpsychologische/ psychoanalytische, systemische und verhaltenstherapeutische Methoden.

### Ziele des DDPP

- gezielte Fort- und Weiterbildung in PsychosenPsychotherapie sowie Förderung des Dialogs zwischen Vertreter\*innen der Psychotherapieverfahren und Berufsgruppen
- Modelle der Vernetzung und Kooperation, damit Therapeut\*innen die notwendige Unterstützung erhalten, um psychotische Patient\*innen mit mehr Sicherheit, Engagement und Freude behandeln zu können
- Vertretung einer qualifizierten PsychosenPsychotherapie in der (Fach-)Öffentlichkeit, der Politik und bei den Kostenträgern
- Förderung der wissenschaftlichen Erforschung der unterschiedlichen psychotherapeutischen Ansätze in der PsychosenPsychotherapie

### Bisherige Aktivitäten

Alle Informationen über unsere Tätigkeiten finden Sie unter [www.ddpp.eu](http://www.ddpp.eu).



### **Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen:**

Prof. Dr. med. Dorothea von Haebler  
[dorothea.vonhaebler@ddpp.eu](mailto:dorothea.vonhaebler@ddpp.eu)

### **Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen:**

Yasmin Ritschl und Meret Kaufmann  
[yasmin.ritschl@ddpp.eu](mailto:yasmin.ritschl@ddpp.eu)  
[meret.kaufmann@ddpp.eu](mailto:meret.kaufmann@ddpp.eu)  
Fax: +49 30 7001 4348 46

[www.ddpp.eu](http://www.ddpp.eu)

### **Veranstaltungsort:**

Online und an der IPU Berlin:  
**Stromstraße 2**  
**10555 Berlin**

### **So können Sie teilnehmen**

Die Teilnahme ist online oder mit Präsenzmöglichkeit an der IPU Berlin möglich.

Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der DDPP Website.



Dachverband Deutschsprachiger  
PsychosenPsychotherapie e.V.

## Wahn als Konstruktion von Bedeutung

**16. DDPP-Kongress**  
**08.-10. Mai 2026**

**DDPP Herbstsymposium**  
**09.-10. Oktober 2026**

 [www.ddpp.eu](http://www.ddpp.eu)

# DDPP HERBSTSYMPOSIUM

09. - 10. OKTOBER 2026

Online mit Präsenzmöglichkeit an der IPU Berlin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
Liebe Interessierte der PsychosenPsychotherapie,

Wir freuen uns, Ihnen das spannende Programm unseres kommenden Herbstsymposiums (online mit Präsenzmöglichkeit) präsentieren zu können. Das Thema des Jahres 2026, welches im Mai auch gesellschaftspolitisch betrachtet und diskutiert wurde, bezieht sich im Herbst nun auf Psychotherapie im engeren Sinne. In den herbstspezifischen Workshops wie in den bekannten Fallseminaren können Sie ihre eigene klinische Arbeit und Erfahrung einbringen, vertiefen, diskutieren und neue Kompetenzen erwerben.

Wahn wird häufig verstanden als krankheitsbedingte, fehlerhafte, scheinbar unverständliche Beurteilung der Realität. Der Bedeutung dieses Phänomens für Betroffene, aber auch für das Mensch-sein an sich wird dieser Definitionsversuch kaum gerecht. Wer wahnhaft wird, konstruiert Bedeutung - um sich herum, aber auch für sich selbst - zur Not auch um den Preis des Bezugs zur geteilten Realität. Die subjektive Bedeutung der Wahninhalte ist individuell sehr verschieden ausgeprägt. Es lohnt sich, dieser Bedeutung und der Funktion des Wahns nachzugehen, und zu ergründen, was dazu führt, an dem Wahn festzuhalten.

Hierzu finden Sie neben den Vorträgen eine Vielzahl an Workshops und unterschiedliche Fallseminaren. Die Fallseminare werden von jeweils zwei Dozent\*innen geleitet. Eingeladen sind alle Berufsgruppen, die mit Menschen mit Psychosen arbeiten, einige Fallseminare sind auch für Betroffene und Angehörige offen.



Prof. Dr. Dorothea von Haebler, Prof. Dr. Stefan Klingberg, Roswitha Hurtz, Prof. Dr. Christiane Montag, Prof. Dr. Moritz Petzold, Dr. Hendrik Müller

## Programm

### Freitag, 09. Oktober

14:00 Dorothea von Haebler

#### Begrüßung

14:15-15:30 Timo Storck

#### "Verrückte Bedeutungen - Wahn als Kommunikationsversuch und als Privatsprache aus psychodynamischer Sicht"

16:00-18:00 Workshops

### Samstag, 10. Oktober

09:00-10:15 Tania M. Lincoln

#### „Neue Hypothesen zur Aufrechterhaltung von Wahnvorstellungen und was das für die Psychotherapie bedeutet“

10:30-12:00 Fallseminar

#### Mittagspause

13:00-16:30 Fallseminare oder Workshops (inkl. Kaffeepause)

17:00-18:00 Abschlussplenum

## Workshops- und Fallseminare

Am Samstag werden **verhaltenstherapeutische, psychodynamische, trialogische und verfahrensübergreifende Fallseminare** angeboten, einzelne sind geöffnet für Betroffene und Angehörige. Sie können wählen zwischen:

- **3x 90 min Fallseminare und**

- **1x 90 min Fallseminar + 2x 90 min Workshops**

Am Freitag werden ausschließlich Workshops angeboten.

### Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

#### Workshops A · online

01

Psychodynamischer Umgang mit Wahn

02

Trauma und Psychose  
*Eine psychotherapeutische Aufarbeitung*

03

Psychotherapeutische Beziehung bei Wahn

04

Familien & Psychose  
*Systemische Therapie und Open-Dialogue*

### Samstag 13:00 – 16:30 Uhr

#### Workshops B · online

05

KVT - Interventionen zu Coping und Bearbeitung von Wahn

06

Brücken bauen  
*Wahnsensible Haltung & Beziehungsgestaltung*

07

Trauma und Psychose  
*Differentialdiagnostik & traumasensible Haltung*

08

FEEL-GOOD  
*Achtsamkeitsbasierte Gruppentherapie*

2 x 90 Minuten, PAUSE 14:30 – 15:00

**Ausführliche Informationen** zu Inhalten und Referierenden finden Sie in beiliegender Aufstellung und online auf der DDPP Website.

#### Referierende:

**Prof. Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Tania M. Lincoln:** Prof. für klinische Psychologie u. Psychotherapie, Ltd. der Hochschulambulanz an der Uni Hamburg, Ltd. der PTA Hamburg, Supervisorin, Psychol. Psychotherapeutin (KVT)  
**Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Timo Storck:** Prof. für klinische Psychologie und Psychotherapie an der Psychologischen Hochschule Berlin, Supervisor, Psychol. Psychotherapeut (Psychodynamisch)

## DDPP- Herbstsymposium

09. und 10. Oktober 2026

„Wahn als Konstruktion von Bedeutung – Folgen für Psychotherapie und Gesellschaft“

### Workshop- und Fallseminarangebot

#### WORKSHOPS A

Freitag · 16:00 – 18:00 Uhr · online

##### **01 · Psychodynamischer Umgang mit Wahn**

*Prof. Dr. rer. medic. Dipl.-Psych. Moritz Petzold*

Wie lässt sich Wahn psychodynamisch verstehen – und was bedeutet dieses Verständnis für die therapeutische Begegnung? Der Workshop lädt dazu ein, wahnhaftige Erfahrungen in ihrer subjektiven Bedeutung, ihrer Beziehungsdynamik und ihrer möglichen Funktion zu betrachten. Gemeinsam werden psychodynamische Konzepte und daraus abgeleitete Zugänge für die psychotherapeutische Praxis diskutiert.

---

##### **02 · „Trauma und Psychose - eine psychotherapeutische Aufarbeitung“**

*PD Dr. med. Dr. phil. Jann Schlimme*

Psychose und Trauma zeigen viele verschiedene Zusammenhänge. Traumatische Erfahrungen erhöhen die Anfälligkeit für Psychosen, können sich im psychotischen Inhalt widerspiegeln, können transgenerational sein. Zudem können bestimmte psychotische Erfahrungen selbst traumatisch sein oder im Rahmen der Behandlung traumatische Erfahrungen gemacht worden sein. Die Notwendigkeit, über möglichst behutsame traumatherapeutische Techniken zu verfügen, deren Einsatzmöglichkeiten zu kennen und sie forciert einzusetzen, wird zunehmend sichtbar. In diesem Workshop sollen an Fallbeispielen die verschiedenen Zusammenhänge diskutiert sowie mögliche psychotherapeutische Umgangswege angesprochen und erarbeitet werden.

---

##### **03 · „Wie kann eine psychotherapeutische Beziehung mit Menschen im Wahn gelingen?“**

*Dr. med. Ingrid Munk, Dr. med. Hildegard Wollenweber*

Menschen im Wahn suchen Beziehungen mit Menschen, die ihrem Wahn zustimmen und meiden solche, die das nicht tun. Wenn wir als Therapierende aber zum Wahnhalt nicht Stellung nehmen, sondern zunächst nur Zuhören - mit Zuwendung, Interesse und dem Wunsch zu verstehen, kann sich eine Beziehung entwickeln, weil zu jedem Menschen im Wahn auch eine verdeckte, nicht wahnhaftige Seite gehört, in der es das Bedürfnis gibt, sein emotionales Erleben mit einem vertrauten anderen zu teilen.

---

## WORKSHOPS A (Fortführung)

Freitag · 16:00 – 18:00 Uhr · online

### **O4 · „Familien in der Psychosen-Psychotherapie- Annäherung aus Sicht der systemischen Therapie und des Open Dialogue“ \*\*\***

*Dr. med. Rolf Michels, Sabine Kirschnick-Tänzer*

Systemische Therapie und Open Dialogue haben in besonderer Weise die sozialen Beziehungen im Blick und wesentlicher Bestandteil beider Herangehensweisen ist die direkte Einbeziehung wichtiger Bezugspersonen in die Therapie. Was das bedeutet und wie das geht, dazu möchten wir in dem Workshop Einblicke geben. Der Workshop ist offen für Betroffene, Angehörige und Professionelle.

---

## WORKSHOPS B

Samstag · 13:00 – 16:00 Uhr · online

2 x 90 Minuten · 14:30 – 15:00 Uhr Pause

### **O5 · „KVT- Interventionen zu Coping und Bearbeitung von Wahn“**

*Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Klaus Hesse, Dr. rer. medic. Dipl.-Psych. Hendrik Müller*

Der Workshop *Kognitiv-verhaltenstherapeutische Interventionen zu Coping und Bearbeitung von Wahn* vermittelt ein theoretisches Verständnis der psychologischen Grundlagen wahnhafter Überzeugungen sowie deren psychotherapeutischer Behandlung. Die Teilnehmenden lernen klassische kognitiv-verhaltenstherapeutische Methoden, einschließlich Coping-Strategien, sowie neuere Entwicklungen auf diesem Gebiet kennen. Durch praxisorientierte Übungen wird das Erlernte vertieft.

---

### **O6 · „Brücken bauen: Wahnsensible Haltung -Beziehungsgestaltung bei Wahn“**

*Dr. med. Stephanie Püschner, Dr. med. Fabian Schäbe*

Der interaktive, verfahrensübergreifende Workshop soll mit einem Theorieteil, Fallbeispielen und gemeinsamer Diskussion zeigen, wie eine therapeutische Beziehung entstehen und eine Basis für eine weitere therapeutische Arbeit mit dem Wahn geschaffen werden kann. Der Workshop richtet sich sowohl an Teilnehmer mit klinischer Erfahrung in der Arbeit mit Wahn, aber auch an Teilnehmer ohne Vorerfahrung auf diesem Gebiet.

---

## **WORKSHOPS B (Fortführung)**

Samstag · 13:00 – 16:00 Uhr · online

2 x 90 Minuten · 14:30 – 15:00 Uhr Pause

### **07 · „Trauma und Psychose – Differentialdiagnostik und traumasensible Haltung bei Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis“**

*M. Sc. Katharina Brinkmann*

Bei Menschen mit Psychosen bleiben Traumafolgestörungen häufig unerkannt – bis zu 97 % der PTBS-Diagnosen werden in der Routineversorgung übersehen. Symptome wie Stimmenhören oder paranoides Erleben lassen sich sowohl traumabezogen als auch psychotisch verstehen. Der Workshop verbindet zwei Schwerpunkte: die Differentialdiagnostik von Psychose und PTBS/KPTBS und die traumasensible Haltung als Grundlage jeder diagnostischen Arbeit. Anhand von Fallvignetten reflektieren wir, wie sich beides in der Praxis verbinden lässt und wo Grenzen sind.

---

### **08 · „FEEL-GOOD: Eine stationäre achtsamkeitsbasierte Gruppentherapie für junge Menschen in akuten Psychosen“**

*Dipl.-Psych. Mara Bach, Janika Wittlich*

In diesem Workshop möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere neu entwickelte Gruppentherapie FEEL-GOOD geben, die sich speziell an junge Menschen mit früher Psychose richtet. FEEL-GOOD vereint verschiedene Therapieansätze der dritten Welle der KVT (z.B. DBT, ACT, Schematherapie) und zielt darauf ab, Menschen in Psychosen ganz unabhängig von ihrer „Krankheitseinsicht“ effizient zu unterstützen. FEEL-GOOD ist das erste Therapieangebot dieser Art, welches konsequent unter Einbezug der Erfahrenenperspektive entwickelt wurde. Wie wir diesen Prozess gestalten und welche Erfahrungswerte wir gesammelt haben, möchten wir gerne mit Ihnen teilen und zum Austausch anregen

---

## DOZENT:INNENPAARE · FALLSEMINARE · ZEITFENSTER

|              | Dozent:innen                                                                                                                                                                       | Fallseminar I<br>10:30 – 12:00 Uhr | Fallseminar II<br>13:00 – 14:30 Uhr | Fallseminar III<br>15:00 – 16:30 Uhr |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|
| 02 · Präsenz | <b>Psychodynamisch</b><br><i>Dr. med. Josi Rom</i><br><i>Katrin Becker</i>                                                                                                         | ●                                  | ●                                   | ●                                    |
| 04 · online  | <b>Psychodynamisch</b><br><i>Roswitha Hurtz</i><br><i>Prof. Dr. med. Christiane Montag</i>                                                                                         | ●                                  | ●                                   | ●                                    |
| 06 · Präsenz | <b>Psychodynamisch</b><br><i>Prof. Dr. med. Dorothea von Haebler</i><br><i>Dr. med. Hans Schultze-Jena</i>                                                                         | ●                                  | ●                                   | ●                                    |
| 12 · online  | <b>Verfahrensübergreifend (kognitiv-verhaltenstherapeutisch und psychodynamisch)</b><br><i>Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Stefan Klingberg</i><br><i>Dr. med. Christian Pape</i>     | ●                                  | ●                                   | ●                                    |
| 13 · Präsenz | <b>Verfahrensoffen (kognitiv-verhaltenstherapeutisch und psychodynamisch)</b><br><i>Dr. med. Dipl.-Psych. Sabine Dührsen</i><br><i>Dr. rer. medic. Dipl.-Psych. Hendrik Müller</i> | ●                                  |                                     |                                      |
| 14 · online  | <b>Psychodynamisch</b><br><i>Dr. med. Ingrid Munk</i><br><i>Dr. med. Hildegard Wollenweber</i>                                                                                     | ●                                  |                                     |                                      |
| 15 · online  | <b>Psychodynamisch</b><br><i>Prof. Dr. rer. medic. Dipl.-Psych. Moritz Petzold</i><br><i>Dr. rer. medic. M. Sc. Anna-Lena Bröcker</i>                                              | ●                                  |                                     |                                      |

\*\*\*offen für Betroffene/Angehörige